

## Zahl der Lehrlinge dramatisch gesunken

Der BIV sorgt sich wegen eines dramatischen Rückgangs der Zahl der Auszubildenden im Steinmetzhandwerk. In diesem Jahr seien bisher rund 240 neue Auszubildende gemeldet worden, teilte der Verband in einem Schreiben allen Landesinnungs- und Obermeister mit. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum seien es noch 300 gewesen und bis Jahresende 350. Mindestens 400 neue Verträge pro Jahr seien erforderlich, »wenn unser Handwerk in seinem Bestand erhalten bleiben soll«. Sinkende Ausbildungszahlen könnten längerfristig zu einem Mangel an qualifizierten Mitarbeitern führen. Dadurch könnten weniger Aufträge angenommen werden und die Umsätze zurückgehen. Außerdem drohe eine Schwächung der Organisation. Der Verband ruft dazu auf, »das Thema Ausbildung mit absolutem Vorrang

zum Gegenstand der nächsten Vorstandssitzungen zu machen und allen Betrieben die Dringlichkeit nachhaltig vor Augen zu führen«. Die Innungen sollen alle Betriebe auflisten, die bereit sind auszubilden und dafür sorgen, dass die Interessenten mit den entsprechenden Firmen Kontakt aufnehmen können. »Anzeigen und Hinweise auf freie Ausbildungsplätze sollten zusätzlich in den örtlichen Medien platziert werden«, so der BIV. Auch müsse es Aktionen geben, in deren Rahmen der Steinmetzberuf beispielsweise an Schulen vorgestellt werde. Es sei »fünf vor zwölf«!

**Weitere Informationen:**  
*Berufsbildungswerk des Steinmetz- und Bildhauerhandwerks e.V.*  
 Tel.: 06 11/9 77 12-24  
 info@bbw-steinmetz.de  
[www.bbw-steinmetz.de](http://www.bbw-steinmetz.de)

## Tag der Steine in der Stadt

Am 17. und 18. Oktober hat das Netzwerk Steine in der Stadt in ganz Deutschland »steinreiche« Aktionen veranstaltet – mit gro-

ßer Resonanz. Anlass war das »Internationale Jahr des Planeten«, das die Vereinten Nationen für 2008 ausgerufen hatten. Am von Prof. Dr. Johannes Schroeder von der TU Berlin initiierten »Tag der Steine in der Stadt« gab es rund 75 Veranstaltungen, darunter Führungen, Vorträge, Ausstellungen und Exkursionen (großer Bericht in **Naturstein** 12/2008). Schon jetzt finden Sie Bilder und Meldungen unter [www.natursteinonline.de](http://www.natursteinonline.de).



(Foto: E. Schott)

**Tag der Steine in der Stadt:**  
**Führung im Berliner Tiergarten mit Wolfgang Kraker von Schwarzenfeld (2. v. l.)**

## Todesriten im Elsass

Noch bis zum 31. August 2009 zeigt das Archäologische Museum Straßburg die Ausstellung »Todesriten im Elsass« von der Vorgeschichte bis Ende des 19. Jahrhunderts (tägl. außer Die. 12 bis 18 Uhr). Zu sehen

sind u. a. Modelle von Grabstätten und Grabmalentwürfe.

*Karin Eberhardt*

**Kontakt:**  
[www.strasbourg.com/de](http://www.strasbourg.com/de)

## Neue Skulptur für die Kasseler Künstlernekropole

Im kommenden Jahr bekommt die Künstlernekropole in Kassel Zuwachs durch das Grabmal von Gunter Demnig, das am 16. Oktober im Museum für Sepulkralkultur vorgestellt wurde. Demnig wurde u. a. durch seine »Stolpersteine« bekannt: Seit 1997 verlegt er überall in Europa Betonwürfel mit 10 x 10 cm großen Schrifttafeln vor den Häusern von Menschen, die im Dritten Reich in die Konzentrationslager deportiert wurden. Ausgangspunkt für Demnigs Grabmal-Entwurf war seine Werkgruppe »Hydraulische Skulpturen«. Diese sind nach

dem Prinzip von Wasseruhren aufgebaut. Sie wurden in der Antike zum Bewässern von Feldern eingesetzt und eignen sich so auch als Analogie für Werden und Vergehen.

Die Künstlernetropole in Kassel ermöglicht es Künstlern, ihr eigenes Grabmal schon zu Lebzeiten im Öffentlichen Raum aufzustellen (mehr ab ▷ S. 42).

**Weitere Informationen:**  
*Museum für Sepulkralkultur*  
 Tel: 05 61/9 18 93-0  
 Fax: 05 61/9 18 93-10  
 info@sepulkralmuseum.de  
[www.sepulkralmuseum.de](http://www.sepulkralmuseum.de)

## Tag des Friedhofs in Kleve

Leider erreichte uns der Bericht über den ersten »Tag des Friedhofs« in Kleve erst nach Redaktionsschluss. Deshalb finden sie einen ausführlicheren Bericht auf [www.natursteinonline.de](http://www.natursteinonline.de). Großen Anklang fand die Führung von Benedikt Kreusch, der den Wandel in der Friedhofskultur anhand von Grabmalen auf dem Friedhof veranschaulichte. Der Stand der Innung Niederrhein und die Mustergrabanla-



**Neues Mustergrabfeld in Kleve**

gen wurden sehr gut besucht. Unser Bericht über den Tag des Friedhofs beginnt auf ▷ S. 16.

## Messe in Qingdao

Vom 12. bis 14. Dezember findet im chinesischen Qingdao die 2. International Stone Products and Machinery Exhibition (Stone QD 2008) statt. Die Ausstellung ist Teil der Messe Interbuild Qingdao, für die die Veranstalter mit insgesamt rund 60 000 Besuchern und 1 000 Ausstellern u. a. aus den Bereichen Naturstein und Maschinen rechnen. Die Fläche beträgt 30 000 m<sup>2</sup>. Zum Rahmenprogramm der jährlich stattfindenden internationalen Messe gehören u. a. eine Konferenz zu Entwicklungen in der Naturwerksteinwirtschaft, ein Forum

zum Thema neue Produkte und Technologien sowie die Verleihung einer Auszeichnung im Marketingbereich. Besucher und Firmen, die in Qingdao ausstellen möchten, können sich für weitere Informationen an die Messegesellschaft wenden.

**Kontakt:**  
*Qingdao Haichen International Expo. Co., Ltd.*  
 Mark Zheng  
 Tel.: 00 86/5 32/80 79 10 22  
 oder 00 86/1 39 54 21 97 69  
 Fax: 00 86/5 32/83 84 18 87  
 qdhaichenexpo@gmail.com  
[www.cbe-qd.com](http://www.cbe-qd.com)

## Info-Box kommt doch

Anfang Juni hatte der Berliner Senat die Aufstellung einer Info-Box auf dem Berliner Schlossplatz untersagt. In dem geplanten mehrstöckigen Pavillon hätte über den Wiederaufbau des Berliner Stadtschlusses informiert werden sollen. Außerdem sollte er als Anlaufstelle in Sachen Rekonstruktion der Schlossfassade dienen und eine lebende Werkstatt enthalten.

Nach Angaben des Fördervereins Berliner Stadtschloss e.V. soll die Info-Box jetzt doch noch kommen. Sie könne frühestens 2010 eröffnet werden, da es zuvor u. a. noch eine europaweite Ausschreibung geben werde.

**Kontakt:**

Förderverein Berliner Stadtschloss e.V.

[www.berliner-schloss.de](http://www.berliner-schloss.de)

## Einer, der etwas zu sagen hatte

### Zum Tod des Erfurter Landschaftsarchitekten Frank Möbius aus dem Gestaltungskreis Ost

Seine Lebensart, nach Wahrheit zu streben, fest zum Erkannten zu stehen und sein Wissen immer in den Dienst des Freundeskreises zu stellen, waren die Fundamente einer langjährigen, fachlich anspruchsvollen und menschlich freundschaftlichen Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Gestaltungskreises Ost. Frank Möbius war einer der frühen Träger dieser Interessengruppe, die die gleichen Ziele wie die westlichen Gestaltungskreise verfolgt, nur bis zur politischen Wende keinen Namen trug. Als Landschaftsarchitekt brachte Frank Möbius gestalterische Ziele in die Gruppe ein, die uns Steinmetze beflügelten. Seine

Sicht für das Erscheinungsbild des zeitgemäßen Friedhofs deckte sich bis ins Detail mit unserer Überzeugung. Das gemeinsame Ziel Friedhof, aus mehreren Fachdisziplinen betrachtet, öffnete uns allen den großen Themenkreis der kulturellen Aufgabe »Friedhofsgestaltung«. Harte, aber vertrauensvolle Diskussionen um die Sache waren sein Markenzeichen. Es ging immer um das Ziel, nie um die Person. Seine größten Verdienste erwarb sich Frank Möbius in der Vorbildwirkung des Kulturraumes Friedhof in Thüringen, aber auch im ganzen ostdeutschen Gebiet. Die Organisation der symposienartigen Salzunger Steinmetztage und vieler Ausstellungen auf Friedhöfen, die neue Wege gehen wollten, waren sein Verdienst. Alle Aktivitäten des Gestaltungskreises beeinflusste er von der »grünen Seite«. Die Ausstellung »Memento« in Dresden und Weimar prägte er wesentlich mit. In Weimar setzte er buchstäblich seine letzte Kraft ein. Er arbeitete für diese Ziele mit höchstem idealistischen Anspruch. Alle Ergebnisse waren beispielhaft. Wir alle im Gestaltungskreis Ost verlieren mit Frank Möbius einen Könnner, einen Vordenker und einen Freund.



Von Frank Möbius gestaltete Stele

Gestaltungskreis Ost

# 30 Jahre Natursteingroßhandel

JUBILÄUMS-HAUSMESSE

## DANKE!\*

Wir hoffen, Sie hatten ebenso wie wir einen unvergesslichen Tag.



\*Allen Besuchern, Kunden, Freunden, Mitarbeitern, Helfern, dem ganzen Veranstaltungsteam rund um Ralf Rosemeier und natürlich unseren Jeep-Fahrerinnen, die dafür gesorgt haben, dass alle wieder heil bei uns angekommen sind. Besonderer Dank gilt der Greifvogelschule Hellenthal für eine atemberaubende Flugshow!

# naturstein RISSE

H. Risse GmbH · Daimlerstraße 3 · D-59609 Anröchte  
Tel.: 029 47/97 99-0 · Fax: 029 47/97 99-45  
[www.naturstein-risse.de](http://www.naturstein-risse.de) · [info@naturstein-risse.de](mailto:info@naturstein-risse.de)

## Special zum Thema Bestattung Berliner Brunnen bröckelt

Die Stiftung Warentest hat ein »test Spezial« zum Thema Bestattung herausgegeben. Das Sonderheft informiert u. a. über Bestattungsarten, Friedhofsgebühren, Grabpflege sowie über Kosten für Bestatter, Gärtner und Steinmetze. Beispielsweise wird Hinterbliebenen geraten, sich ausführlich vom Steinmetz beraten zu lassen und vor der Auftragsvergabe immer mehrere Betriebe zu vergleichen. Das Sonderheft geht auch auf Entwicklungen bei der Grabmal- und Gesteinsauswahl ein. Ein Trend gehe »hin zu individuellen Steinen mit persönlichem Bezug«, schreibt die Stiftung Warentest beispielsweise unter Berufung auf **Naturstein**-Chefredakteurin Bärbel Holländer.



Einen Schwerpunkt bildet das Ergebnis eines Tests mehrerer Bestattungsunternehmen: Obwohl sich das Bestattungsgewerbe in den letzten Jahren bemüht hat, seine Dienstleistungen zu verbessern, hapert es in vielen Fällen immer noch bei der Kostentransparenz. Die Tester bemängelten u. a., dass nicht immer ein Kostenvoranschlag erstellt wurde und dieser nur in der Hälfte der Fälle detailliert und aussagekräftig war. Außerdem gab es für vergleichbare Leistungen erhebliche Preisunterschiede. Die Tester ließen sich von jedem Bestatter dreimal beraten, dabei ging es um eine preiswerte Feuerbestattung, eine Feuerbestattung mittlerer Preisklasse und eine Erdbestattung als Vorsorge. Besonders auffällig sei gewesen, dass im verdeckten persönlichen Gespräch höhere Preise genannt wurden als bei einer offiziellen Anfrage der Stiftung Warentest.

*Das test Spezial Bestattungen ist für 7,50€ im Zeitschriftenhandel erhältlich oder kann bestellt werden unter [www.test.de/shop](http://www.test.de/shop).*

## Weiterbildung in Wunsiedel

Das Europäische Fortbildungszentrum für das Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk in Wunsiedel bietet:

- Ausbildung zum/zur Restaurator/in im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk, 6. November 2008 bis 7. Mai 2009 (Prüfungstermin: 11./12. Mai 2009)
- Lehrgang zum/zur Steinmetz/in und Steinbildhauer/in in der Denkmalpflege, 7. Januar bis 25. Februar 2009 (ganztägiger Vollzeitkurs, Prüfungstermin: 26. und 27. Februar 2009)
- »Technisches Zeichnen Autocad«, 30./31. Januar und 6./7. Februar 2009

- »Technisches Zeichnen mit 3D-CAD Inventor«, 20./21. Februar 2009 (Einführungskurs)
- »Schrift- und Grabmalgestaltung mit dem Computer«, 12./13. Februar 2009 (Gestaltung mit der Branchensoftware Comcut Version 8)
- »Porträts – Sehen, Erfassen, 19. bis 21. März 2009

**Kontakt:**  
Europäisches Fortbildungszentrum für das Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk  
Tel.: 092 32/10 38  
Fax: 092 32/83 25  
info@efbz.de  
[www.efbz.de](http://www.efbz.de)

Der gerade erst zehn Jahre alte Pamukkale-Brunnen im Berliner Görlitzpark ist zum massiven Problemfall für das Stadtbaurecht geworden. Bereits im Jahr nach der Fertigstellung musste die Anlage, die als Symbol für das gute Zusammenleben von



(Foto: senstadt.berlin)

**Der verbaute Kalkstein hielt dem frostigen Klima in Berlin nicht lange stand.**

Türken und Deutschen in Kreuzberg gedacht war, als Sanierungsfall eingestuft werden, denn der Kalkstein zerfiel zusehends. Heute befindet er sich in einem derart desolaten Zustand, dass er dringend renoviert werden müsste. Dazu muss allerdings erst geklärt werden, wer die 1,6 Mio. € teure Sanierung bezahlen soll: die Baufirma oder der Bezirk?

Karin Eberhardt

Mehr unter [www.natursteinonline.de](http://www.natursteinonline.de)

## »Steinreich« zieht um

Die Rubrik Steinreich finden Sie in Zukunft ausschließlich im Internet. Hier bieten wir Ihnen zusätzlich weiterführende Links

zu den einzelnen Beiträgen. Auch »das Letzte« gibt es jetzt mit Links. Wo? Natürlich auf [www.natursteinonline.de](http://www.natursteinonline.de).

## Lebenszeichen 2008 verliehen

Eike Schmalz und Horst Kranich sind für ihr Engagement zum Erhalt zweier Friedhöfe in Ostdeutschland mit dem AFD-Lebenszeichen 2008 ausgezeichnet worden. Die feierliche Verleihung des mit 1500€ dotierten Preises fand am 9. November im Museum für Sepulkralkultur in Kassel statt.

Mehr finden Sie unter: [www.natursteinonline.de](http://www.natursteinonline.de)

**Kontakt:**  
Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal  
Tel.: 05 61/9 18 93-0  
Fax: 05 61/9 18 93-10  
info@sepulkralmuseum.de  
[www.sepulkralmuseum.de](http://www.sepulkralmuseum.de)

## Bildungswoche in Schladming

Die 24. Bildungswoche der bayerischen und österreichischen Steinmetzmeister findet vom 14. bis 16. Januar 2009 wieder in Schladming statt. Im Sporthotel Royer erwarten die Teilnehmer u. a. Vorträge zu den Themen »grenzübergreifende Steinmetzausbildung«, »CE-Kennzeichnung«, »das europäische Grabmal/Kulturgut« und »Reinigen von Naturstein«. Referenten sind u. a. Prof. Mag. Dr. Andreas Rohatsch von der TU Wien, Holger Kopp, LIM im

Saarland, Herbert Fahrenkrog vom Magna-Beratungsservice, AFD-GF Prof. Dr. Reiner Sörries und Michael Hauck, Dombaumeister in Passau. Auch die Geselligkeit kommt u. a. beim Rodeln und bei einem Hüttenabend nicht zu kurz.

**Kontakt:**  
Steinzentrum Hallein  
5400 Hallein, Österreich  
Tel. + Fax: 00 43/62 45/8 12 74  
office@steinzentrum.org  
[www.steinzentrum.org](http://www.steinzentrum.org)

## Messe denkmal 2008

Handwerker, die sich auf einzelne Bereiche der Restaurierung und Sanierung oder der Neuanfertigung nach historischem Vorbild spezialisiert haben, finden auf der denkmal (20. und 22. November 2008) ein Forum zum Erleben und Anfassen.

Unter Schirmherrschaft der UNESCO präsentieren rund 400 Aussteller aus ganz Europa auf 20 500 m<sup>2</sup> Spezial-Angebote, innovative Produkte und ihr Know-how.

»Mit der denkmal leistet die Leipziger Messe einen Beitrag, um Bauschaffende, Industrieunternehmen, Handwerker, Restauratoren, Architekten und Ingenieure, Denkmalpfleger und Eigentümer historischer Gebäude zusammenzuführen«, erklärt Messechef Wolfgang Marzin. »Unser Ziel ist es, gemeinsam Mittel und Wege finden, um das Kulturerbe zu bewahren.«



Auf der denkmal werden verliehen: die Goldmedaille der denkmal für herausragende Leistungen in der Denkmalpflege in Europa, der Bernhard-Remmers-Preis und der Hieronymos-Lotter-Preis. Im Vorfeld der Messe (19. November) verleiht das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz (DNK) ihren Preis für beispielhafte Leistungen für die Erhaltung des baulichen und archäologischen Erbes.

denkmal im Internet:  
[www.denkmal-leipzig.de](http://www.denkmal-leipzig.de)  
[www.denkmalbrief.de](http://www.denkmalbrief.de)

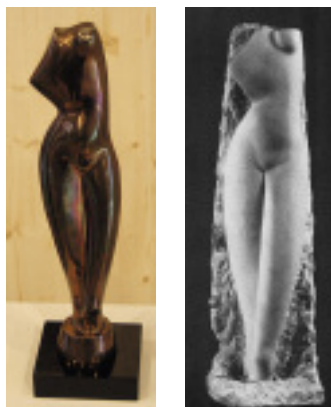


## Leserforum

## Zwischenruf

Hoppla, was ist das? Kunst kommt von Kunst. Aber wie dicht darf man sich an das Vorbild heranwagen, ohne es zu nennen? Oder ist Jutta Wiegold Eidetikerin? D. h. hat sie vielleicht in der Kunsthalle Mannheim den Torso gesehen und war sich später der Nähe ihres Entwurfes (siehe **Naturstein** 9/2008, ▷ S. 81) zu der Arbeit von Alexander Archipenko nicht bewusst? Derzeit wird im Saarländermuseum vom 18. Oktober 2008 bis 18. Januar 2009 eine Ausstellung aus dem Nachlass des Bildhauers Alexander Archipenko gezeigt. Auf der Vorankündigung ist die gleiche Figur, die Archipenko in verschiedenen Versionen hergestellt hat, abgebildet.

Wenn man sich mit dem eigenen Entwurf dem eines großen Meisters so annähern will, dann sollte man die eigene Arbeit



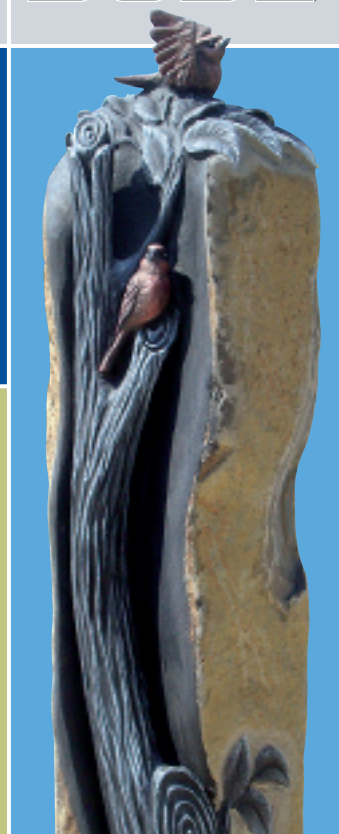
»Harmonie« von Jutta Wiegold, Bronze poliert, ausgestellt auf dem Gestaltungsseminar 2008 in Ingolstadt (I.). Der Original-Torso von Alexander Archipenko (Foto/Besitz: Kunsthalle Mannheim)

wenigstens »Hommage an Alexander Archipenko« nennen – und nicht »Harmonie«.

Wolf Spemann, Bildhauer,  
 Wiesbaden

# BÖSE

## Moderner Stein in neuem Design



## VORAUSDENKEN! Neue Trends für 2009

Besuchen Sie unsere HAUSMESSE vom

# 22. bis 24.11.2008

in Großlütder (Fulda)



10.000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche warten auf Ihren Besuch!

Mit über 40 Jahren Erfahrung sind wir Ihr innovativer Partner – vom Urnenstein bis zur kompletten Grabanlage. Unsere neuesten Granite „Snow Queen“, „Blue Wood“ und „Sandal Gold“ finden starke Beachtung. Hoch im Kurs stehen Felsen-Unikate und unsere plastischen Bildhauerarbeiten. Unvergleichliche Urnenanlagen ergänzen unsere diesjährige Ausstellung. Ihr Besuch lohnt sich!

**Heinz Böse mit Team heißt Sie HERZLICH WILLKOMMEN!**

Max Böse Natursteinwerk GmbH | Industriestr. 2-4 | 36137 Großlütder  
 Telefon: 06648 9501-0 | Fax: 06648 9501-20 | info@boese-naturstein.de  
[www.boese-naturstein.de](http://www.boese-naturstein.de)